



30 Jahre Pfadfinderstamm Christopherus Mitterfelden

100 Jahre Weltpfadfinderbewegung





Ihre **ZIELE** fest im **Blick...**

...wähle ich genau die Marketing- und PR-Instrumente aus, die sich am besten eignen, um diese effizient und in einem angemessenen Kostenrahmen zu erreichen.

MARKETING | KOMMUNIKATION | WERBUNG

- | für Existenzgründer
- | Einzelunternehmen
- | Kleinbetriebe
- | Mittelständische Unternehmen

H I R M K E MARKETING & KOMMUNIKATION

Teisenbergstraße 1
83395 Freilassing

Tel.: 08654/77 845 77
Fax: 08654/77 94 194

office@hirmke.com
www.hirmke.com



grafik | design | marketing | public relations | werbung | produktion



30 Jahre Pfadfinderstamm Christopherus Mitterfelden



100 Jahre Weltpfadfinderbewegung

Impressum

Herausgeber: Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg Stamm Christopherus Mitterfelden

Verantwortlich
für den Inhalt: Andreas Hänsch | Ludwig-Thoma-Straße 7 | 83404 Ainring

Redaktion: Georg Ahollinger, Matthias Strobel, Thomas Reischl, Werner Wieberger,
Christian Wiesbacher

Zeichnungen: Johann Feil

Layout & Grafik: Hirmke Marketing & Kommunikation | www.hirmke.com

Druck: Korona Offsetdruck | www.korona-offset.de

Auflage: 500 Stück

Schutzgebühr: 2 Euro

www.pfadfinder-mitterfelden.de | info@pfadfinder-mitterfelden.de

100 Jahre Pfadfinden

Im Jahr 2007 feiert die Pfadfinderbewegung weltweit ihren 100. Geburtstag. Bundespräsident Horst Köhler hat die Schirmherrschaft für Jubiläumsaktionen der deutschen Pfadfinderinnen und Pfadfinder übernommen.



Das erste Zeltlager

Der Engländer Robert Baden-Powell lud im Jahr 1907 Jungen aus unterschiedlichen sozialen Schichten zu einem Zeltlager auf Brownsea Island ein. Das gilt als Geburtsstunde des Pfadfindens. Baden-Powell war überzeugt, dass junge Menschen – im Gegensatz zur damaligen Auffassung – Verantwortung übernehmen können.

Das Camp auf Brownsea Island bestätigte seine Erfahrungen. Seine Erkenntnisse beschrieb Baden-Powell in dem Buch »scouting for boys«. Das Buch wurde in kurzer Zeit zum Bestseller – junge Menschen auf der ganzen Welt gründeten Gruppen. Auch Mädchen interessierten sich für die neue Idee und gründeten erste Pfadfinderinnengruppen.

Die Ziele

Robert Baden-Powell hat drei Grundsätze für Pfadfinderinnen und Pfadfinder festgelegt:

- duty to god – sich Gott verpflichtet fühlen
- duty to others – Dienst am Nächsten leisten
- duty to self – sich selbst gegenüber verantwortlich handeln.

Diesen Grundsätzen folgen Pfadfinderinnen und Pfadfinder weltweit. Unterwegs sein und neue Menschen kennen lernen ist ein Teil des Pfadfindens. Abenteuer ist dabei ein Herzstück der pfadfinderischen Erziehungsmethode. Pfadfinderinnen und Pfadfinder wagen Neues, entdecken Unbekanntes und probieren Spannendes aus. Die Fähigkeiten und Fertigkeiten jedes Einzelnen sind gefragt. Im Miteinander erlebt jede und jeder, was Teamwork bedeutet.

Pfadfinder – eine weltweite Bewegung

Derzeit gehören der Pfadfinderbewegung weltweit etwa 30 Millionen (!) Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an. Sie haben sich dem globalen Frieden, der Völkerverständigung sowie der Erziehung zu Gemeinschaftssinn, Selbstständigkeit, kritischem Denken und Verantwortung für die Gesellschaft verpflichtet.



„Der erste Schritt zum internationalen Frieden ist, die heranwachsenden Generationen jeder Nation in allen Dingen zu einem absoluten Sinn für Gerechtigkeit zu erziehen“

Robert Baden-Powell,
Gründer der Weltpfadfinderbewegung, 1907 (!)

Das internationale Jubiläumsjahr steht unter dem Motto „One World - One Promise“ und unterstreicht die Bedeutung des Pfadfindergesetzes, das alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder verbindet:

Als Pfadfinderin... Als Pfadfinder...

- ☞ begegne ich allen Menschen mit Respekt und habe alle Pfadfinder und Pfadfinderinnen als Geschwister.
- ☞ gehe ich zuversichtlich und mit wachen Augen durch die Welt.
- ☞ bin ich höflich und helfe da, wo es notwendig ist.
- ☞ mache ich nichts halb und gebe auch in Schwierigkeiten nicht auf.
- ☞ entwickle ich eine eigene Meinung und stehe für diese ein.
- ☞ sage ich, was ich denke, und tue, was ich sage.
- ☞ lebe ich einfach und umweltbewusst.
- ☞ stehe ich zu meiner Herkunft und zu meinem Glauben.



»Jungen und Mädchen lernen als Pfadfinder, eigenständig zu entscheiden und zu handeln, eigene Fähigkeiten zu erkunden und Verantwortung zu übernehmen. Sie gewinnen Selbstvertrauen, Respekt gegenüber Mitmenschen und Achtung vor persönlicher Leistung. Sie gestalten ihre Freizeit selber und engagieren sich dabei auch für andere. Sie schließen Freundschaften und lernen den Wert von guten Prinzipien kennen. Und natürlich haben sie auch Spaß miteinander, erleben vieles gemeinsam und erfahren so, was die Gruppe für den Einzelnen bedeuten kann. Das alles ist gerade heute wichtig, denn die Erziehung von Kindern und Jugendlichen zu eigenständigen Persönlichkeiten ist eine der schwierigsten und anspruchsvollsten Aufgaben der Gesellschaft.

Die Pfadfinderbewegung kann nur deshalb so viel Erfolg haben, weil sie an vielen Orten Unterstützung von jungen Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern, Förderern und Freunden erfährt. Sie waren oft selbst Pfadfinder und wissen aus eigener Erfahrung, wie wertvoll diese Zeit für junge Menschen ist.«

Bundespräsident Horst Köhler



Die Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg

Der Pfadfinderstamm Christopherus Mitterfelden ist Teil der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG), dem katholischen Pfadfinderbund Deutschlands, welchem bundesweit über 120.000 Kinder und Jugendliche angehören.

Basis der Pfadfinderarbeit sind die wöchentlich stattfindenden Gruppenstunden. Um gezielt auf die Bedürfnisse der jungen Mitglieder eingehen zu können, sind sie in fünf Altersstufen unterteilt:

Wölflinge	6 bis 9 Jahre
Jungpfadfinder	10 bis 12 Jahre
Pfadfinder	13 bis 16 Jahre
Rover	17 bis 21 Jahre
Gruppenleiter	ab 18 Jahre



30 Jahre Pfadfinderstamm Christopherus Mitterfelden

Im Jahr 1977 trafen sich erstmals 8 Burschen unter der Leitung von Manfred Hänsch und begründeten den Pfadfinderstamm Christopherus Mitterfelden. Der Stamm ist seither kontinuierlich gewachsen.



Neben dem jährlichen Zeltlager für alle Mitglieder wird eine Vielzahl von Aktionen in großen und kleinen Gruppen durchgeführt. Dazu zählen Sportturniere, mehrtägige Wanderungen in freier Natur, Fahrradtouren, Schlauchbootfahrten und vieles mehr.

Die Pfadfinder gehen dabei auf die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen ein und bieten mit dem nötigen Realitätsbezug auch Freiräume im bewussten Kontrast zum Alltag, um ohne Leistungszwang auf Werte wie Gemeinschaft und Persönlichkeitsbildung zu setzen. Unternehmungen und Seminare zur Drogen-, Sucht- und Gewaltprävention haben dabei einen festen Platz.



Die folgenden Aktionen stellen einen kleinen Ausschnitt aus dem breiten Spektrum der Mitterfeldener Pfadfinderarbeit aus den vergangenen 30 Jahren dar.

Über 16.000 EUR* staatliche Zulagen warten auf Sie!



Eine private Altersvorsorge schließt mögliche Versorgungslücken in der Zukunft. Denken Sie mal darüber nach – am besten noch heute! Denn je schneller Sie sich entscheiden, desto mehr werden Sie von einer Allianz RiesterRente profitieren. Sprechen Sie mit uns – wir beraten Sie gerne.

* Berechnungsbeispiel: Mann 30 Jahre, Frau 28 Jahre, Kinder 1 und 3 Jahre, Vertragslaufzeit bis zum vollendeten 65. Lebensjahr.

Vermittlung durch:

Robert Schmidbauer

Allianz Generalvertretung
Salzburger Str. 38
83404 Ainring
Tel.: 0 86 54.85 02
Fax: 0 86 54.5 72 56
robert.schmidbauer@allianz.de
www.allianz-schmidbauer.de

Allianz 

*Geigl's Bannwälder
& Partyservice*

Landmetzgerei

“Ihr Selbstvermarkter vor Ort!”

Bei uns bekommen Sie Fleisch - und Wurstspezialitäten
aus eigener Herstellung, Schlachtung und vom eigenen Hof.

Saaldorf - Geigl 1 Tel: 08654 / 670839

Freilassing - Laufener Strasse 52

Tel : 08654 / 7705998

Mitterfelden - Dachsteinstrasse 3

Tel : 0160 / 97936198



Holzbau Koch GmbH

Am Sonnwiesgraben 5
83404 Ainring

Tel. +49 (0)8654/4840-0
Fax. +49 (0)8654/4840-40

koch.holzbau@t-online.de
www.koch-holzbau.de

Christus gab uns sein Leben, um uns ein
Beispiel zu geben, nämlich „bereit zu sein“
– egal was es uns selber kostet –,
die richtige Sache für andere zu tun.

Baden-Powell



Glaube und Kirche

LAGERGOTTESDIENST

Der Lagergottesdienst ist ein fester Bestandteil jeden Sommerlagers. Als Teil eines christlichen Verbandes legen wir Wert darauf, auch bei jeder anderen größeren Aktion, wie zum Beispiel den Georgstagen, eine gemeinsame Andacht zu feiern. Seit 30 Jahren steht uns dabei unser Stammeskurat Pfarrer Anton Parzinger zur Seite, der auch lange Anfahrtswege nicht scheut.



HERBSTWANDERUNG

Wenn der Herbst die Blätter bunt färbt und eine leichte Brise über den Högl streicht, brechen wir jedes Jahr zur Herbstwanderung auf. Viele Eltern, Freunde und Bekannte begleiten uns bei dieser Gelegenheit von Ainring bis zur Kirche auf dem Johannishögl, wo wir gemeinsam eine Andacht feiern.



FRIEDENSLICHT

Das Warten aufs Christkind verbringen die Mitterfeldener Pfadis am Nachmittag des Heiligen Abends seit 1995 damit, das Friedenslicht aus Nazareth von ihren Freunden aus Siezenheim zu übernehmen. Die Flamme wird jedes Jahr in der Geburtsgrötte Jesu in Bethlehem entzündet und in die ganze Welt versandt. Nach der feierlichen Übergabe tragen die Pfadis das Feuer in die Kindermette im Pfarrzentrum. Auch die Bewohner des Seniorenstifts Mozart freuen sich über den Besuch der Pfadfinder, die ihnen das Friedenslicht direkt ins Haus bringen.



STERNSINGER

Der erste Termin im Kalender ist traditionell die Sternsingeraktion Anfang Januar. Mehrere Gruppen der Pfadfinder besuchen dabei als farbenprächtigt gewandete Könige aus dem Morgenland die Bewohner Mitterfeldens. Seit kurzem ziehen die kleinen Könige mit Weihrauch, Gold und Myrre an einem Tag auch durch das Wohnstift Mozart.



FASTENESSEN

„Ein einfaches Essen für einen guten Zweck“ heißt es zwei Wochen vor Ostersonntag. Im Pfarrzentrum St. Severin bereiten die Pfadfinderfreunde Eintopf zu, an dem sich die Gemeindeglieder gegen eine freiwillige Spende satt essen können. Der Gottesdienst wird an diesem Sonntag traditionell von den Mitterfeldener Pfadfindern gestaltet und musikalisch umrahmt. Der Erlös der Aktion kommt einem wohltätigen Zweck in der Pfarrei zu Gute.



SPIRITUELLE KOMPETENZ

Die Arbeit als Jugendleiter ist nicht immer leicht. Deshalb bereiten wir unseren Leiternachwuchs in verschiedenen Seminaren auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vor. Im Baustein „Spirituelle Kompetenz“ können sich die jungen Leute mit ihrem eigenen Verständnis von Spiritualität auseinandersetzen. Gemeinsam lernen sie, was die religiösen Grundwerte der Pfadfinderschaft St. Georg sind und wie sie sich in der Jugendarbeit einbringen lassen.



0, Euro

Privatkunden VR-Girokonto

MEHR als kostenlos - Kontomodelle für Ihre Bedürfnisse.

0, Euro

- VR-Komfortkonto online¹ MEHR als unabhängig von Raum und Zeit.
- VR-Komfortkonto² MEHR als ein starkes Paket.
- VR-PrimaGiro³ MEHR als ein Konto für junge Leute.

Telefon: 0865110099-0
E-Mail: info@raiffeisenbank-obb-so.de • Internet: www.raiffeisenbank-obb-so.de

¹VR-Komfortkonto online: Ohne Einschränkungen, kein Durchschnittguthaben, kein Mindestguthabengrenz
²VR-Komfortkonto: Bei einem Durchschnittguthaben von 2.000 € im Quartal. Ansonsten Berechnung einer Monatspauschale lt. Preisaufschlag.
³VR-PrimaGiro: Für Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehrpflichtige und Ersatzdienstleistende bis zum 27. Lebensjahr

VR Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern Südost eG

Mein Stück für's Leben

- Gartenneugestaltung u. Bepflanzung
- Baumpflege u. Baumschnitt
- Verkauf von Pflanzen und Sträuchern
- Garten- und Hausreinigung
- Obstbaum- u. Heckenschnitt
- Teichbau u. Hausmeisterdienst
- e-mail: bieber.hausservice@t-online.de

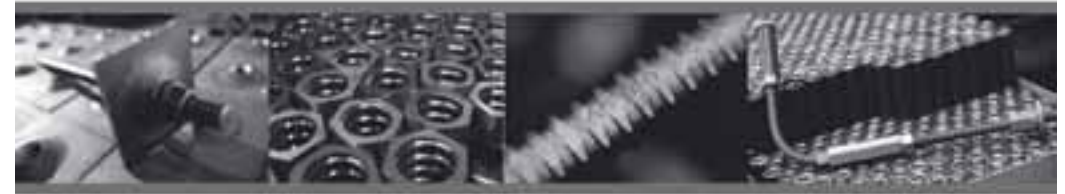
Gartenbau & Hausservice
BIEBER

83404 Ainning Goethestr. 17
Tel.: 08654/50231 Fax: 50252

Bieber Gartenbau & Hausservice, Goethestr. 17, 83404 Ainning

Stahlwerk Annahütte

Max Aicher GmbH & Co. KG



Stabstähle

Qualitätsstabstahl nach deutschen und internationalen Normen
Legierte und unlegierte Edelbaustähle,
Einsatzstahl, Feder- und Kettenstahl,
Wälzlager- und Automatenstahl, Vergütungsstahl
Sonderfertigung nach Kundenvorgabe
Blankstahl

Gewindestähle

Gewindestähle in Betonstahlqualität
Spannstähle mit Gewinde und glatter Oberfläche

Gewindestahlzubehör

Muttern, Muffen,
Ankerplatten, ...
für Systemanwendungen



Wir wollen versuchen die Welt ein wenig besser
zu verlassen als wir sie vorgefunden haben.

Baden-Powell



Natur

MUSIK, MÄRCHEN UND WUNDER IM WALD

Die nächtliche Erlebniswanderung „Musik, Märchen und Wunder im Wald“ entlang des Mühlstätter Grabens am Högl organisierte der Stamm gemeinsam mit dem St. Georgs e.V. und der Forstdienststelle Freilassing. Über 500 Gäste staunten über Fantasiewesen, Klänge aus der Waldorgel und Kunstwerke aus natürlichen Materialien. Die Pfadfinder verfolgen in ihrer Arbeit den Ansatz, praktischen Umweltschutz über das eigene Erleben der Natur zu vermitteln.



UMWELTTAG DER GEMEINDE AINRING

Das Freizeitgelände des Stammes am Mitterfeldener Stadtweg war Ausgangspunkt für den ersten Ainringer Umwelttag im Mai 2003. Viele Familien machten sich mit dem Rad auf den Weg, um die vielseitige Natur der Gemeinde zu erleben. Auf dem Programm standen Posten zu den Themen Solarstrom, Naturkunst, ein Waldfühlpfad oder das Ainringer Moor.



MÜLLSAMMELAKTIONEN

Gleich nach seinem Amtsantritt erreichte den neuen Bürgermeister der Gemeinde Ainring, Hans Eschlberger, der Hilferuf einer entnervten Anwohnerin. Ein kleiner Weg in der Nähe der Hauptschule war unglaublich verdreckt und voller Müll. Die Pfadfinder nahmen sich der Sache an und entfernten 10 Säcke Abfall aus dem Ortsgebiet. Seither kümmert sich eine Gruppe regelmäßig um die Sauberkeit des Weges. Weitere Müllsammelaktionen führen schon durch andere Teile Mitterfeldens, an die Saalach oder in den Gerzenwald.



PFLANZAKTION

Seit dem Herbst 2000 steht dem Stamm ein eigenes Freizeitgelände am Ainringer Stadtweg zur Verfügung. Der Stamm übernahm das verwahrloste Gelände, machte es brauchbar und nutzt es seitdem für kleine Zeltlager und Gruppenstunden. Rund um das Grundstück wurden selten gewordene einheimische Büsche und Sträucher gepflanzt, die Kleintieren Unterschlupf bieten sollen.



MENKENBODENHÜTTE

Der St. Georgs e.V. Verein für Jugend- und Landschaftspflege stellt den Pfadfindern in der Region die Menkenbodenhütte am Fuß des Hochfells zur Verfügung. Die ehemalige Forstdiensthütte ist zu einem Treffpunkt der Generationen geworden und wird intensiv für Gruppenwochenenden, Leiterausbildungen und erlebnispädagogische Aktionen genutzt. Hier kann man die Bergwelt hautnah erleben – natürlich ohne fließendes Wasser und Strom.



ALTMATERIALSAMMLUNGEN

Seit Dezember 1978 gehörten die Altmaterialsammlungen zum festen Jahresprogramm des Stammes: In Form einer Straßensammlung mit LKW wurden gebündeltes Altpapier und Altkleider in Säcken im ganzen Gemeindegebiet gesammelt und am Freilassingener Bahnhof in einen Waggon verladen. Die Aktion war nicht ganz ungefährlich, und nach der Einführung der Blauen Tonne für Altpapier und durch die gestiegenen Benzinpreise auch nicht mehr besonders wirtschaftlich, weshalb im April 1993 die (vorerst) letzte Sammlung durchgeführt wurde.





KARL SURRER

83404 MITTERFELDEN

**SCHLOSSEREI
SPENGLEREI
KUNSTSCHMIEDE**

BERATUNG – AUSFÜHRUNG – WARTUNG
seit 1946

Karl Surrer, Schlossermeister u. Spenglermeister

Tel. 0 86 54 / 84 17

Fax 08654/50761



Shop

**Tankstelle
Eschlberger**

Inh. A. Schaidler

Franz-Wisbacher-Straße 8 • 83404 Ainring/Feldkirchen
Telefon 086 54/5 04 04

**Getränkemarkt
Fahrradverleih
Waschanlage**



TRANSPORTE WEBER

AINRING



08654/66843



www.transporte-weber.de

UMZÜGE

- nah & fern, groß & klein
- Privat-, Büro-, Behördenumzüge
- Pack- und Montagearbeiten – Möbellagerungen
- Packmaterial – Entsorgung – kostenlose Angebote

83404 Ainring • Gewerbestr. 32a

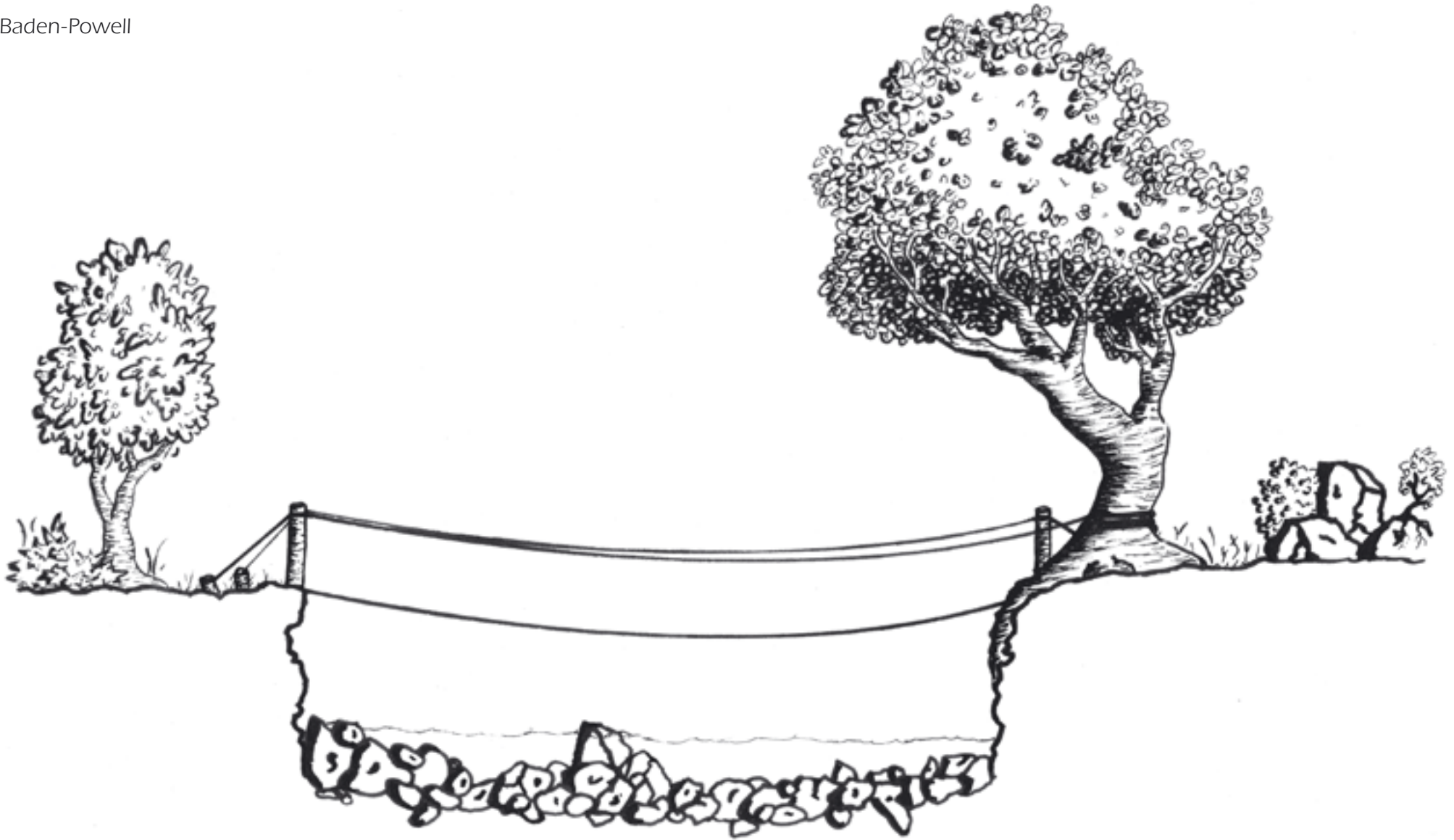


0 86 54 / 6 68 43

*Umzug ist
Vertrauenssache!*

Seid nicht zufrieden mit dem Was, sondern
erforscht das Warum und das Wie.

Baden-Powell



Ed Gay

Unterwegs

ZELTLAGER

Lager sind die unbestrittenen Höhepunkte im Stammesjahr, egal ob Stammes-, Bezirks- oder (internationales) Großlager. Zwischen Morgenrunde und Lagerruhe gibt es ein buntes Programm für alle Altersstufen: Lagerbauten wie Türme oder Tore aufstellen, Natur und Umgebung entdecken, auf Bootstour gehen, Sport treiben, Basteln und Gestalten, gemeinsam am Lagerfeuer singen und spielen, und und und. Natürlich ist auch ein Lagergottesdienst fester Bestandteil des Programms, genauso wie das gemeinsame Auf- und Abbauen der Zelte, das Kochen, und die Nachtwache am Lagerfeuer. Leider ist das Wetter nicht immer so, wie man

es gerne hätte: Aber ein bisschen Regen kann einen echten Pfadi natürlich nicht erschüttern...



AINRINGER GRENZGANG

Die Heimatgemeinde einmal auf eine nicht alltägliche Weise erkunden wollten die Mitglieder der Rovergruppe „Rubberduckies“. Der „Ainringer Grenzgang“ führte die Jugendlichen im September 2005 buchstäblich auf der Grenzlinie der Gemeinde über Stock und Stein und durch Wald und Wiese. In Etappen umrundeten sie in Kleingruppen die Gemeinde Ainring. Mit der Wanderung bereiteten sie sich auf ihr Roverversprechen vor, dass sie im nebelverhangenen Ainringer Moor ablegten.



WINTERLAGER

Eigentlich wie ein Sommerlager, nur dass nass-kaltes Wetter hier fest eingeplant ist, und dank der Schwarzzelte (in denen man ein wärmendes Feuer machen kann) sind auch zweistellige Minusgrade kein Problem. Erstaunlicherweise ist das Wetter bei Winterlagern oft besser als im Sommer, und so sitzt man im Januar schon mal kurzärmelig vor dem Zelt beim Mittagessen... der Traum von Schnee am Winterlager ist leider schon so manches Mal dahingeschmolzen. Seit Januar 1995 versuchen die älteren Pfadis, Rover und Leiter regelmäßig ihr Winterglück.



Einen Pfadfinder erkennt man nicht an seinem großen Hut, sondern an seinem großen Herzen.

Baden-Powell



International

ROVERFAHRTEN

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erleben. Besonders die Rover der Gruppe Do-NoGoodniX hatten sich diese alte Weisheit zu Herzen genommen, und auf mehreren selbst organisierten Fahrten zwischen 1996 und 2000 Südschweden, Schottland sowie per Bahn Frankreich, Spanien, Portugal und Marokko erkundet. Das erlebte hier zu schildern, würde den Rahmen sprengen, aber wenn Ihr am Lagerfeuer mal einen alten Rover trifft, wir er Euch gerne eine Geschichte erzählen...



4ANAUND

„4anaund“ ist Niederösterreichisch und bedeutet „Füreinander“. Unter diesem Motto stand im August 2004 ein internationales Großlager in Knaxendorf bei Krems. Unter den 2.500 Teilnehmern aus der ganzen Welt mischten sich – als einzige deutsche Vertreter – auch die Pfadfinder aus Mitterfelden. Auf dem Programm standen Erkundungstouren durch die Wachau, auf denen die Pfadis viele Freundschaften knüpften.



PINZGA

2600 Teilnehmer treffen sich im August 1987 zum internationalen Landeslager der Salzburger Pfadfinder in Niedersill a.d. Salzach. Trotz schwieriger Bedingungen (Dauerregen vor Lagerbeginn verwandeln den Platz in eine Schlammwüste) werden die 11 Tage im Pinzgau für die rund 30 Teilnehmer aus dem Stamm zu einem unvergesslichen Erlebnis.



EXPLORER BELT EXPEDITION

Als Stubenhocker kann man sie nicht bezeichnen: Zu Fuß durchquerten Konstantin Krause und Johann Feil im Sommer 2005 die grüne Insel Irland. In zehn Tagen legten sie dabei 200 Kilometer zurück und bewältigten zahlreiche Aufgaben, wie einen Baum pflanzen oder das irische Nationalgericht kochen. Als Lohn winkte für beide der „Explorer Belt“. Johann Feil arbeitete im Jahr darauf im Organisationsteam des „Explorer Belts“ mit, als ein Team aus Polling sich auf den Weg durch Schweden machte.



DONAU 91

Etwa 35 der über 6000 Teilnehmer am Internationalen Bundeslager 1991 der PPÖ (Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs) waren Mitterfeldener Pfadis. Auf einem Bergrücken oberhalb von Klosterneuburg gelegen, gab es entlang der 7 km langen Lagerstrasse viel zu entdecken: von den riesigen Unterlagern der Jupfis vorbei am lagereigenen Vollsortiment-Supermarkt, der großen Naturarena für die Großveranstaltungen bis zu den Lagerplätzen der Pfadis und Rover. Am Lager-Kirtag servierte unser Stamm Weißwürste, Weißbier und Brezn, die Gäste aus der ganzen Welt waren begeistert.



Beratung ist unsere Stärke

Unsere Stärke ist die freundliche und kompetente Beratung in allen Gesundheitsfragen – egal ob Sie gesund werden, gesund bleiben oder sich einfach nur wohl fühlen möchten.

Wir verstehen uns als Ihr Partner, wenn es um Ihr persönliches Wohlbefinden geht.

Die Johannis Apotheke in Ainring und die Johannes Apotheke in Piding sind moderne Gesundheitsdienstleister mit einem umfassenden Beratungsangebot - sprechen Sie uns einfach an, Sie werden überrascht sein!



**JOHANNIS
APOTHEKE**

Salzburger Straße 38
83404 Ainring
Tel.: 08654 / 85 28
ainring@jo-apo.info



**JOHANNES
APOTHEKE**

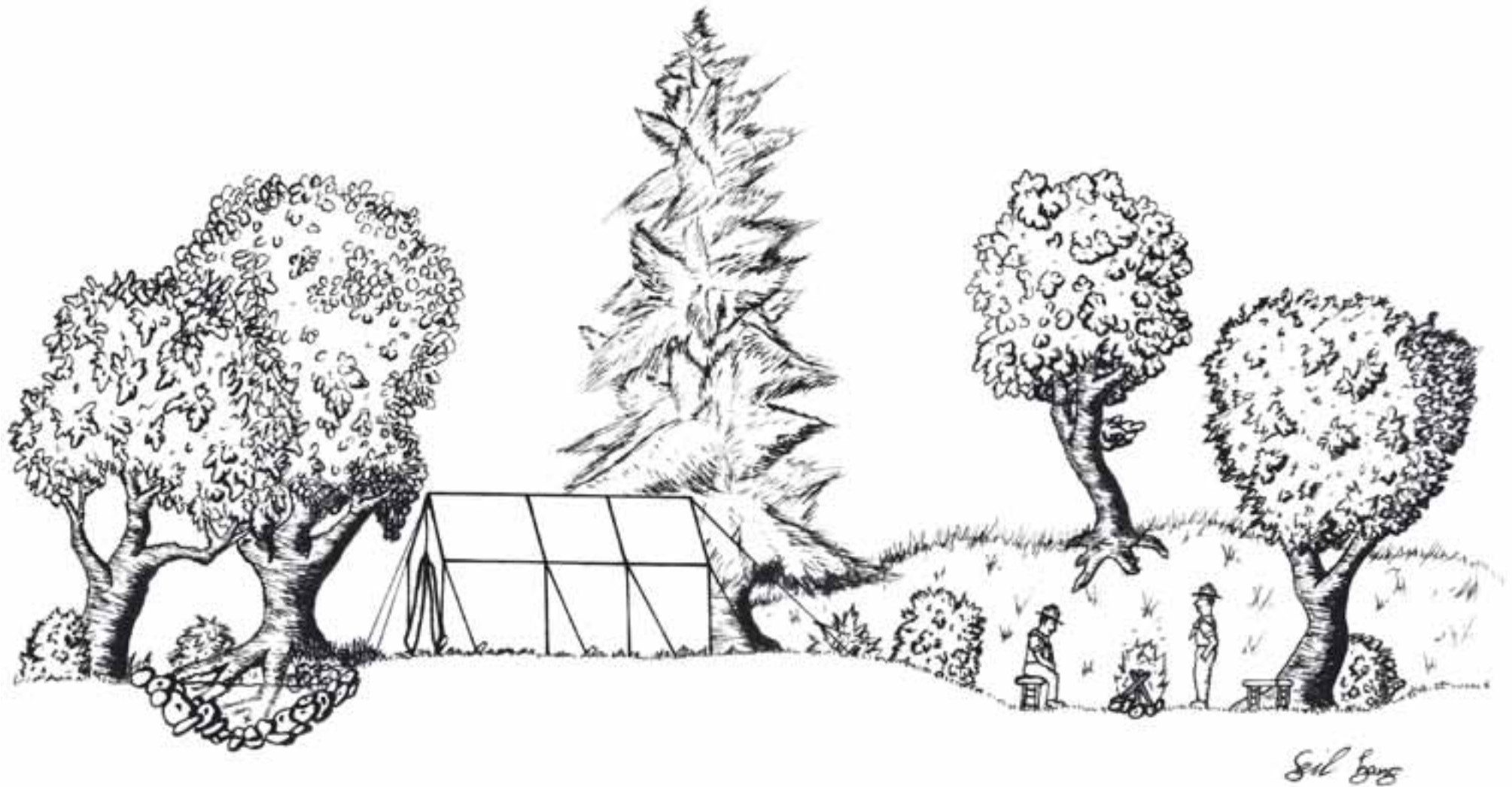
Dachsteinstraße 2
83451 Piding
Tel.: 08651 / 95 86-0
piding@jo-apo.info

www.jo-apo.info

HEIMAT Marketing & Kommunikation • www.heimat.com

Pfadfinder tragen die Ärmel ihrer Hemden aufgerollt, weil ihnen dies mehr Freiheit gibt, aber es entspricht auch ihrem „Allzeit bereit“ für jede Aufgabe, die sich ergeben mag.

Baden-Powell



Sport

HOCKEYTURNIERE DER JUNGPFADFINDER

Den sportlichen Höhepunkt im Pfadfinderkalender bildet das Hockeyturnier der Jungpfadfinder, das in der Sporthalle des Freilassinger Badylons ausgetragen wird. Die Mitterfeldener Athleten erwiesen sich dabei sehr erfolgreich: mehrmals konnten sie den Siegerpokal mit nach Hause nehmen. Erfreulich ist, dass die Spiele immer fair ablaufen und das gemeinsame Spiel den Gruppenzusammenhalt sowie die Kontakte zu anderen Gruppen stärkt.



TISCHTENNIS

Regelmäßig seit 2003 laden die Mitterfeldener Pfadi-Gruppen die Pfadfinderstufe aus dem Bezirk zum Tischtennis-Turnier in die Sporthalle in Mitterfelden ein. Neben dem Sport kommt auch die Gemeinschaft nicht zu kurz, findet doch im Anschluss an das Turnier immer eine kleine Party statt.



BAYUWARISCHER FÜNFKAMPF

Gehört zu jedem ordentlichen Lager wie Zelte und Lagerfeuer: In den Disziplinen Maßkrugstemmen, Fingerhakeln, Armdrücken, Baumstammwerfen und Boahakeln messen sich einzelne Teilnehmer oder Gruppen in Sachen Kraft und Geschicklichkeit. Eine Mordsgaudi für Groß und Klein, die gerne durch eine Runde Tausziehen erweitert wird.



SCOUTBALL

Kurz könnte man Scoutball als die gewaltfreie Version von Rugby für Pfadfinder beschreiben. Scoutball ist in vielen Pfadfinderverbänden bekannt und beliebt, allerdings gibt es keine allgemein festgeschriebenen Regeln. Ziel des Spiels ist es, den Spielball (meist ein Rugby-Ei) in die Endzone zu tragen, bzw. den Gegner davon abzuhalten. Jeder Spieler steckt sein Pfadfindertuch in den Hosenbund: Wird ihm das Tuch entrissen, während er selbst in Ballbesitz ist, so scheidet er (für bestimmte Zeit) aus dem Spiel aus. Wird das Tuch einem Spieler ohne Ballbesitz entrissen, ist dies ein Foul und führt zu einer Zeitstrafe für den Gegner.



Bezirkschronik

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN AUS 75 JAHREN DEUTSCHE PFADFINDERSCHAFT SANKT GEORG IM CHIEMGAU UND RUPERTIWINKEL

85 Seiten

Preis: 5,00 Euro

Bestellung unter:

info@pfadfinder-mitterfelden.de

oder bei:

Andreas Hänsch

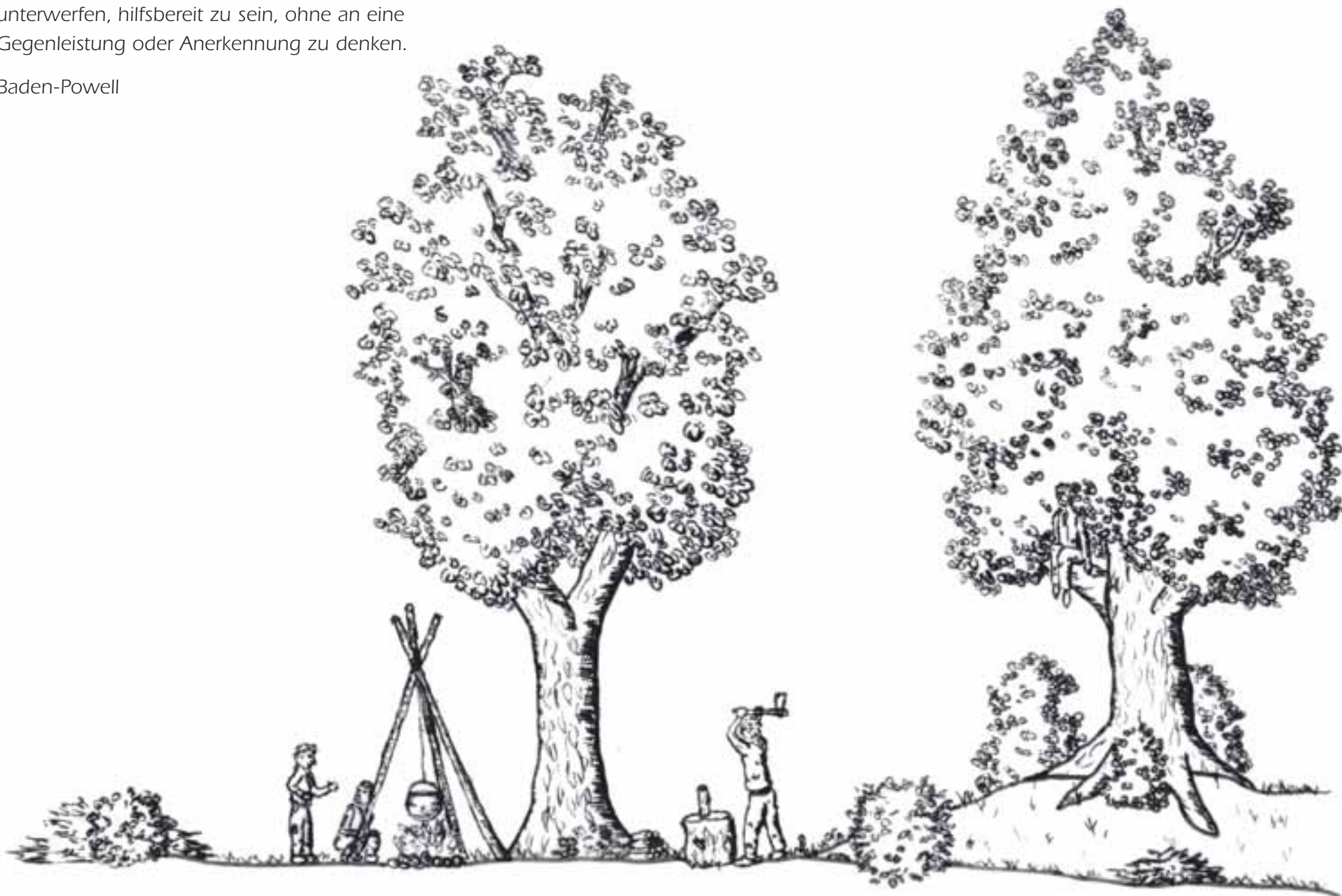
Ludwig-Thoma-Straße 7

83404 Ainring



Mit Dienst meine ich, sich selbst dem Willen zu unterwerfen, hilfsbereit zu sein, ohne an eine Gegenleistung oder Anerkennung zu denken.

Baden-Powell



Soziales

GRILLFEST FÜR BEHINDERTE UND NICHTBEHINDERTE

Nicht für, sondern mit unseren behinderten Mitmenschen organisieren wir jedes Jahr im Juli ein Grillfest für Behinderte und Nichtbehinderte. Hoch her geht es dabei jedes Mal im Pfarrzentrum St. Severin, wenn die Pfadfinder eine Spielstraße aufbauen und eine Singstunde am Lagerfeuer organisieren.



INTEGRATIONSPREIS DER DIÖZESE

Für das „Grillfest für Behinderte und Nichtbehinderte“ hat uns die Diözese München-Freising mit dem Integrationspreis „Nichts besonderes“ ausgezeichnet.



FLINKE HÄNDE FLINKE FÜSSE

So heißt die bundesweite Hilfsaktion der DPSG, an der sich jedes Jahr tausende Pfadfinder beteiligen. Mit ungewöhnlichen Aktionen werden dabei Einrichtungen für Kinder und Jugendliche, der Umweltschutz, bedürftige Mitmenschen oder die Entwicklungsarbeit in armen Ländern unterstützt.



Vom Schuhputzer bis zum Wasserhahn
Aktionstag „Flinke Hände – flinke Füße“
Pfadfinder Mitterfelden sammelten zugunsten der Straßenkinder in Afrika



HILFSAKTION FÜR POLEN

1982 führt der Stamm Christopherus Mitterfelden zusammen mit dem Pfadfinderstamm Freilassing erstmals eine Hilfsaktion für ein Taubstummenkinderheim im polnischen Lubliniec durch. Mit Unterstützung der heimischen Bevölkerung kommen Hilfsgüter im Wert von über 5000 Mark zusammen. Der Transport in den damaligen Ostblock gestaltet sich schwierig, doch die Freude der Kinder, denen es am Nötigsten fehlt, entschädigt für alle Strapazen. Eine zweite Hilfsaktion folgt im Jahr 1990.



FLUTOPFERHILFE

Als das Jahrhundert-Hochwasser der Elbe 2002 ganze Landstriche in Ostdeutschland verwüstete, formierte sich ein Bündnis aus Gruppierungen und Vereinen der Gemeinde, um mit Geld- und Sachspenden schnelle und unkomplizierte Hilfe in der Region zu leisten. Die besonders stark betroffene Kreisstadt Döbeln (Sachsen) wurde aufgrund guter persönlicher Beziehungen ausgewählt: Dort stand das Wasser der Freiburger Mulde teilweise mehr als 3,50m hoch in den Straßen, eine Fläche von mehr als 260ha war überflutet, Wohnungen und Geschäftsräume komplett vernichtet.



Der Ehrgeiz soll nicht darin liegen, zu sehen,
wie weit du dich von der Arbeit drücken kannst,
sondern darin, wieviel du hineinstecken kannst.

Baden-Powell



Gemeindeleben

MITTERFELDENER CHRISTKINDLMARKT

Im Dezember 1985 rief der Stamm den ersten Mitterfeldener Christkindlmakt ins Leben. Auch der damalige Ainringer Bürgermeister, Johann Waldhutter, freute sich, „dass die Initiative zu diesem Christkindlmarkt von örtlichen Pfadfindern ausgegangen ist“. Seitdem gehört der Mitterfeldener Christkindlmarkt als ehrenamtliche Gemeinschaftsveranstaltung der Ainringer Vereine, Schulen und Kindergärten zum festen Programm in der Gemeinde. Von Anfang an hat er sich seine soziale Zielsetzung und seinen Charakter bewahrt. 2006 wurde der Mitterfeldener Christkindlmarkt Fonds ins Leben gerufen, um weiterhin bedürftige Menschen in der Gemeinde unterstützen zu können.



KINDERFASCHING

Wenn Hexen, Cowboys und Ritter durch die Gänge des Pfarrzentrums toben, ist es wieder soweit: Die Pfadfinder veranstalten ihren Kinderfasching. In der Haupthalle amüsieren sich die kleinen Narren in bester Faschingslaune bei Würstelschnappen, Ententanz und Kostümpremierung. Im Keller baut eine Gruppe der Pfadis zusätzlich eine Spielstraße auf.



PFARRFEST

Der Hof des Pfarrzentrums Sankt Severin wird jährlich zum Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens in der Pfarrei Feldkirchen-Mitterfelden. Beim Pfarrfest sorgen die Pfadfinderfreunde am Grill für das leibliche Wohl der Gäste. Das Programm für die kleinen Besucher gestalten die Gruppen.



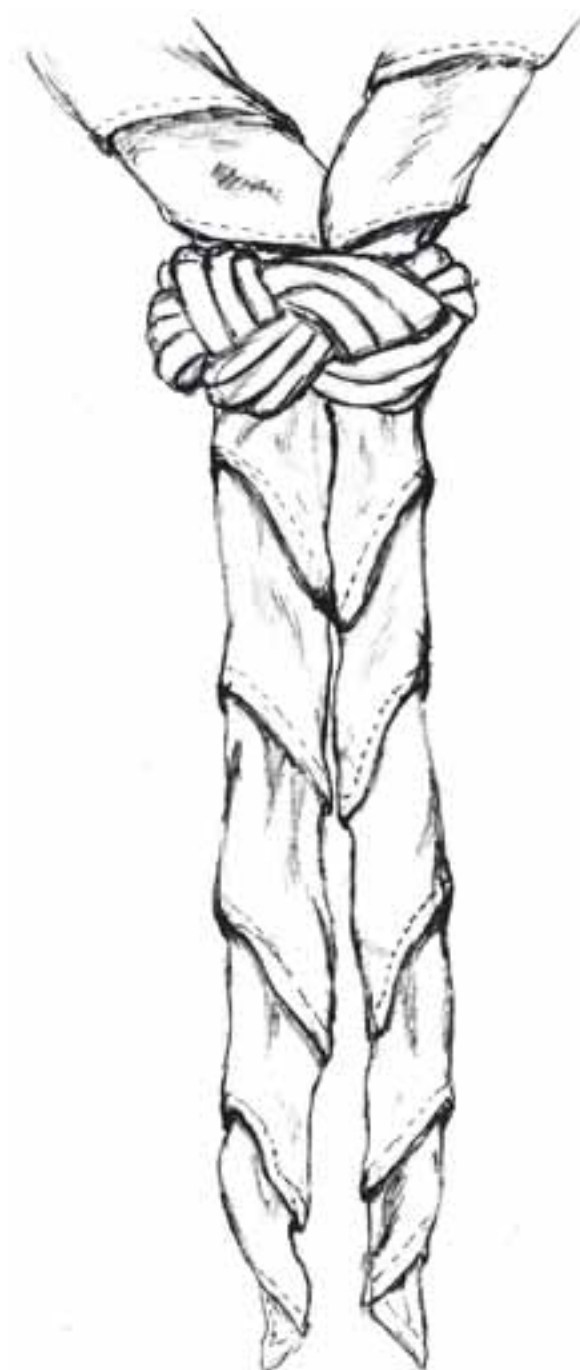
KINDERGARTENFEST

Als der Kindergarten St. Raphael im Mai 2004 sein 40-jähriges Bestehen feierte, waren natürlich auch die Pfadfinder als langjährige „Untermieter“ gerne mit im Boot, 25 Pfadfinder und Pfadfinderfreunde waren im Einsatz und unterstützten tatkräftig beim Auf- und Abbau sowie der Bewirtung der Gäste: Über 500 Portionen Essen, vom köstlichen Räuberfleisch bis zur beliebten Aladinsemmel, wanderten über den Tresen, und die Leiter- und Rover sorgten dafür, dass keine Kehle trocken bleiben musste. Im Hintergrund werkelt unentwegt und fast unbemerkt eine Pfadfindergruppe als menschliche Superspülmaschine und sorgte so dafür, dass die Teller nie ausgingen.



50 JAHRE MITTERFELDEN

Den 50. Geburtstag der Ortschaft Mitterfelden beging die ganze Gemeinde mit einem großen Fest. Da sich der Pfadfinderstamm als aktiver Teil des gemeindlichen Lebens versteht, war es für uns Ehrensache, sich an der Feier zu beteiligen. Am Grundstück des Stammes wurde ein Freiluftgottesdienst gefeiert, ehe sich der Festzug Richtung Rathaus bewegte. Den ganzen Tag über boten wir mit einem Schaulager und Spielen ein buntes Programm vor allem für die Familien und Kinder.



Leiterausbildung

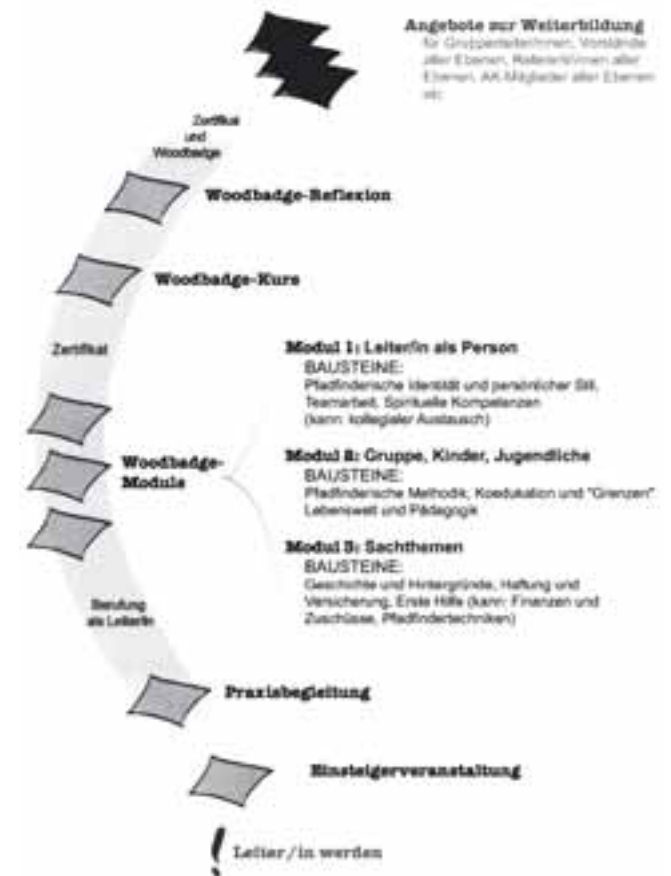
WOODBADGEAUSBILDUNG

Das Woodbadge (engl. „Holzstückchen“) erhalten alle Gruppenleiter, die eine international anerkannte Ausbildung absolviert haben. Diese pfadfinderische Tradition geht zurück auf das Jahr 1919. Lord Baden-Powell, Gründer der weltweiten Pfadfinderbewegung, hielt damals in London die ersten Kurse für Pfadfinderleiter ab. Jeder Absolvent erhielt damals zwei Holzklötzchen verliehen, die er an einem Lederband um den Hals trug. Diese Holzstückchen stammten aus B.P.s abenteuerlichen Vergangenheit. Sie waren Teil der Häuptlingskette, die ihm der afrikanische Fürst Dinizulu geschenkt hatte.



QUALITÄTSSICHERUNG IN DER AUSBILDUNG

Orientiert an den Grundlagen der Pfadfinderbewegung hat die DPSG ein Ausbildungssystem entwickelt, das mehreren tausend Leitern in Deutschland zur Verfügung steht, denn eine fundierte Ausbildung ist für Gruppenleiter unerlässlich. Kinder und Jugendliche in unseren Gruppen sollen zunehmend eigenständig entscheiden und handeln können. Aus Erlebnissen und Erfahrungen soll ein Gewinn an Kenntnissen, Fertigkeiten und Lebenseinstellungen wachsen. Um Kinder und Jugendliche auf diesem Weg zu begleiten, bedarf es kompetenter junger Erwachsener als Leitungskräfte.



TEAMENTWICKLUNG

Teamkompetenz steht heute ganz oben auf der Liste von Arbeitgebern. Aber auch in der Jugendarbeit der Pfadfinder ist die Fähigkeit, sich in Teams einzubringen, unerlässlich: Die Vorbereitung von Gruppenstunden geschieht im Team, die Leiterrunde gibt dem Einzelnen als Team Rückhalt bei der verantwortungsvollen Aufgabe. Mit einem dreitägigen Seminar auf der Menkenbodenhütte in Bergen machten sich unsere Leiter fit für die Zusammenarbeit bei der Führung von Gruppen.



DROGENPRÄVENTION

Auf Aufklärung, ein starkes Selbstwertgefühl und sozialen Rückhalt setzen die Pfadfinder bei ihren regelmäßigen Seminaren zur Drogenprävention. Dabei geht es nicht nur darum, vor den Gefahren von Drogenmissbrauch zu warnen, sondern auch den schleichenden Weg zum Suchtverhalten aufzuzeichnen und das eigene Verhalten zu hinterfragen.



KoLaLeiT

Sitzungen und Besprechungen haben oft ein Problem: Wenige Leute reden, viele hören (nicht) zu. Die besten Ideen kommen aber dann in den Pausen. Wenn die Teilnehmer Gedanken austauschen, sich an Diskussionen beteiligen und eine lockere Atmosphäre herrscht, sprudelt die Kreativität und jeder will mit anpacken. Einmal jährlich treffen sich daher alle Leiter zum „Konstruktiven Langen Leiter Treffen“, kurz KoLaLeiT, das wir ganz bewusst als eine einzige große Pause gestalten. Hier werden Probleme besprochen, Aktionen geplant und die Richtung für das kommende Jahr festgelegt.



Feste & Feiern

ROVER-LEITER-FASCHING

Das närrische Treiben für die „Großen“ des Bezirks, jedes Jahr aufs Neue eine Fetzengeaudi, und natürlich mit dem wertvollen Nebeneffekt, dass die Beziehungen zwischen den Stämmen des Bezirks gefestigt werden. Damit die Kostümierung leichter fällt, überlegen sich die Veranstalter ein Motto, und die Gäste lassen dann ihrer Kreativität freien Lauf. In der Regel findet vor dem Fasching eine Bezirksleiterrunde statt, und es gilt, erst die Arbeit, dann das Vergnügen. Aber davon nicht zu knapp!



FRÜHLINGS-SOMMER-HERBSTFEST

Ob als Frühlings-, Sommer- oder Herbstfest – die Feiern der Pfadfinder sind eine gute Gelegenheit für Eltern, Leitern und Mitglieder, sich in entspannter Atmosphäre besser kennen zu lernen. Die Pfadfinderstufe sorgt für ein buntes Programm für Wölflinge und Jungpfadfinder, während sich Rover und Leiter um das leibliche Wohl der Gäste kümmern. Höhepunkt für die Kleinen ist die abschließende Nachtwanderung, bei der schon mal ein Drache Feuer speit oder ein Schwertkampf zwischen Rittern ausgetragen wird. Dass die Nacht damit natürlich nur für die Kleinen zu Ende geht, versteht sich von selbst.



JUBILÄEN

Wenn der Stamm Geburtstag hat, gibt's richtig was zu feiern. Dabei stehen wie immer die Kinder und Jugendlichen im Mittelpunkt. So etwa beim großen Bajuwarenlager im Herzen Mitterfeldens zum 25-jährigen Jubiläum. Dass die Mitterfeldener Pfadfinder immer für gute Ideen zu haben sind, bewiesen sie bereits bei ihrem 5-jährigen Jubiläumsfest und versteigerten die größte Mozartkugel der Welt.



Da kriagst was Gescheids!

Wir achten auf allerbeste Qualität und bieten Ihnen kompletten Rundumservice.



Küchen und Bäder
Polstergarnituren
Wohnzimmer
Schlafzimmer
Speisezimmer
Alles aus einer Hand

Möbel **R**
Reichenberger

Hammerau · 08654 / 48170 · www.moebel-reichenberger.de
Direkt an der B 20 zwischen Freilassing und Bad Reichenhall

0,00 € Gebühren!



Entdecken Sie das Girokonto mit
null Gebühren, null Haken, null Ösen.

Bahnhofstraße 8 · 83395 Freilassing
Bahnhofplatz 2 · 83435 Bad Reichenhall
 089/55 142-400 (Mo-Fr 9:00 - 18:00 Uhr)



www.sparda-m.de

Sparda-Bank

freundlich & fair